



- 1. BAUWEISE:**
- 0.1.1. offen und geschlossen
- 2. MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE:**
- entfällt
- 3. FESTZIEHUNG:**
- entfällt
- 4. EINFRIEDUNGEN:**
- 0.4.21. Einfriedungen für die planlichen Festsetzungen der Ziffern 2.1.32. und 2.1.74.
 Art: Maschendrahtzaun
 Höhe: über Straßenebene höchstens 1,80 m
 Ausführung: Verzinkter Maschendraht mit Stahlrohr- oder T-Eisenmasten.
 Pfeiler für Gartentüren und -tore sind zulässig in Mauerwerk verputzt oder glattem Beton. Sockelhöhe: Höchstens 0,15 m über Fahrbahnoberkante.
- 5. GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE:**
- 0.5.12. Bei Nebengebäuden bis 3,00 m Traufhöhe kann die Nachbargrenze bis 20 % der Länge bebaut werden. Dabeibehalt ist der Grenzabstand ausnahmsweise in beiderseitigem Einverständnis zulässig.
- 6. GEBÄUDE:**
- 0.6.55. Zur planlichen Festsetzung Ziffer 2.1.73. (Verwaltungs- und Wohngebäude)
 Dachform: Satteldach oder Flachdach
 Traufhöhe: nicht über 9,00 m ab gewachsenem Boden
- 0.6.57. Zur planlichen Festsetzung Ziffer 2.1.74. (Betriebsgebäude)
 Dachform: Sattel-, Sattel- oder Flachdach
 Traufhöhe: nicht über 9,00 m ab gewachsenem Boden

- 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG:**
- 1.1. **WOHNBAUFLÄCHEN:**
entfällt
- 1.2. **GEWISSE BAUFLÄCHEN:**
entfällt
- 1.3. **GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN:**
- 1.3.1. **GE** Gewerbegebiete § 8 Bau-NVO, Absatz 1 - 3
- 1.4. **SONDERBAUFLÄCHEN:**
entfällt
- 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:**
- 2.1. **ZAHLE DER VOLLOBSCHÜSSE:**
- 2.1.72. **A** als Höchstgrenze 9,00 m Traufhöhe
 Bei GE: GFZ = 0,8, GRZ = 2,0
- 2.1.74. **B** als Höchstgrenze 9,00 m Traufhöhe
 Bei GE: GFZ = 0,8, GRZ = 2,0
- 3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN:**
- 3.4. Baugeisse
- 4. BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF:**
entfällt
- 5. FLÄCHEN FÜR DEN ÖBERORTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE:**
entfällt
- 6. VERKEHRSLÄCHEN:**
- 6.1. Straßenverkehrsflächen
- 6.3. Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

- 7. FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN:**
- 7.13. Hochspannungsmast
- 8. FÜHRUNG OBERERDISCHER VERSORGSANLAGEN UND -LEITUNGEN:**
- 8.1. **20 KV** Hochspannungsführung mit Nennspannung und Schutzzone
- 9. GRÜNLÄCHEN:**
- 9.16. Straßenbegleitgrün
- 10. WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT:**
entfällt
- 11. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN:**
entfällt
- 12. FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT:**
entfällt
- 13. SONSTIGE FESTSETZUNGEN:**
- 13.1.2. **GSt** Flächen für Gemeinschaftsstellplätze
- 13.6. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes



- 14. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:**
- 14.12.5. Bebauungsgrenze, anbaufreie Zone
- 14.12.10. Heimgang
- 14.12.13. Waage
- 14.14.8. Teilung der Grundstücke im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung (neu zu vermessen)
- 14.15.1. Maßstab 6,0 m
- 15. KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN:**
entfällt
- 16.1. FESTPUNKTE:**
entfällt
- 16.2. GRENZPUNKTE UND GRENZEN:**
- 16.2.1. Grenzstein
- 16.2.4. Flurstücksgrenze, Uferlinie
- 16.2.6. Nutzungsgartengrenze, Fahrbahnbegrenzung (Randstein)
- 16.3. BAUWERKE:**
- 16.3.1. vorhandene Wohngebäude (Mitteltrich = Fftrichtung)
- 16.3.2. vorhandene Nebengebäude (Mitteltrich = Fftrichtung)
- 16.3.3. vorhandener überdeckter Hofraum (Lichthof), offene Halle
- 16.3.6. Böschung
- 16.3.7. Brücken
- 16.4. STRASSEN UND WEGE:**
- 16.4.1. abgemerkter Weg
- 16.5. GEWÄSSER:**
- 16.5.2. Bach (Pfeil = Fftrichtung)
- 16.6. NUTZUNGSARTEN:**
OHNE KARTENZEICHEN Acker, Grünland, Hofraum, Weg, freier Platz, Lagerplatz usw.
- 16.6.1. Hopfenanlage
- 16.7. TOPOGRAPHISCHE GEGENSTÄNDE:**
entfällt
- 16.8. VERSCHIEDENES:**
- 16.8.1. 1,0 m Höhenlinien
- 16.8.2. 0,5 m Flurstück-Nummern

BEBAUUNGSPLAN GE-AUHOF

GEMEINDE: STEINBACH
 LANDKREIS: KELHEIM
 REG-BEZIRK: NIEDERBAYERN

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 BbauG vom 2.12.72...
 öffentlich angelegt. Ort und Zeit der Anlegung wurden am 20.12.73...
 festgelegt.

Die Gemeinde... hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 20.12.73... den Bebauungsplan gemäß
 § 10 BbauG und Art. 189 Abs. 4 Bay. Verf. als Satzung beschlossen.

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 20.12.73 bis 25.12.73... gemäß
 § 12 Satz 1 BbauG öffentlich angelegt. Die Genehmigung und die Anlegung wurden am 20.12.73...
 durch den... genehmigt. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 2 BbauG rechtsverbindlich.

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 20.12.73 bis 25.12.73... gemäß
 § 12 Satz 1 BbauG öffentlich angelegt. Die Genehmigung und die Anlegung wurden am 20.12.73...
 durch den... genehmigt. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 2 BbauG rechtsverbindlich.

LANDSHUT, DEN 7.9.1972

ENTWURF

GEZ. MAX ZAUNSEDER
 ARCHITEKTURBÜRO
 HANS KRITSCHEL
 STÄDTBAULICHE PLANUNGEN
 8300 LANDSHUT
 REGENSBURGER STRASSE 4
 TELEFON 0871-3459

Planunterlagen: Stand der Vermessung vom Jahre 1972 (nach Angabe des Vermessungsamtes zur genauen Maßstab-
 nahme nicht geeignet). Datum des Baubestandes: am 7.7.1972 (keine amtliche Zeugnishaftung).

GEZ: 7.9.1972
 GEP: 7.9.1972
 UZV: 7.9.1972
 ZEICHNUNGS-NR.
 B 72-1097-2